



Restless-Legs-Syndrom

Ein unangenehmes Ziehen, Kribbeln und Stechen in den Beinen – diese Beschwerden rauben Patienten mit dem Restless-Legs-Syndrom ihren Schlaf. Denn die unruhigen, schmerzenden Beine machen sich abends und nachts zwischen 18 und 4 Uhr am deutlichsten bemerkbar. Da sich die quälenden Gefühle nur durch Bewegung der Beine vertreiben lassen, stehen Betroffene oft mehrmals pro Nacht auf. Manche versuchen, sich Erleichterung zu verschaffen, indem sie ihre Beine kalt oder warm abwaschen, bürsten oder massieren. In der Folge schlafen RLS-Patienten meist nur wenige Stunden, fühlen sich tagsüber wie gerädert und leiden zusätzlich unter den daraus resultierenden Einschränkungen ihrer Leistungsfähigkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass sich bei ärztlichen Untersuchungen in der Regel kaum Auffälligkeiten zeigen und Schulmediziner die Erkrankung häufig als stressbedingtes Problem oder psychosomatisches Leiden einstufen. Deshalb haben viele Betroffene bereits einen zermürbenden Leidensweg und zahlreiche Arztbesuche hinter sich, bevor eine korrekte Diagnose erfolgt. Die klassische Therapie beschränkt sich außerdem darauf, lediglich Symptome zu lindern und lässt die Ursachen außer Acht. Nicht zuletzt weisen die eingesetzten Psychopharmaka, Schlaf- und Schmerzmittel oder gar Parkinson-Medikamente starkes Suchtpotential auf und rufen bei vielen Patienten Übelkeit und Benommenheit hervor. Einige Präparate verlieren nach etwa fünf bis sechs Jahren sogar ganz ihre Wirkung. Ein geregeltes Arbeits- oder Familienleben zu führen, ist vielen Betroffenen an-

gesichts Schlafmangel, Schmerzen und Nebenwirkungen nicht mehr möglich.

«Dokumentation zeigt: In 80 Prozent aller Fälle profitieren Patienten mit Restless-Legs-Syndrom von einer Behandlung in der Klinik am Steigerwald»

In der Klinik am Steigerwald behandeln wir RLS-Patienten seit 1997 mit großem Erfolg. Um die Behandlung weiter zu verbessern, dokumentiert unser Team seit mehr als 10 Jahren den Zustand der Patienten während der Therapie und bis zwei Jahre nach der Entlassung. Eine auf Basis dieser Langzeitbeobachtung erstellte Auswertung belegt, dass es in 80 Prozent der Fälle gelingt, die neurologische Erkrankung zu besiegen und zu vermindern.

Dieses positive Ergebnis freut uns besonders, weil die Schulmedizin bei diesem Leiden bisher nur unzureichend Besserung erzielt und lediglich die Symptome bekämpft.

Auf unserer Homepage www.tcmklinik.de finden Sie neben weiteren Informationen in der Rubrik «Patienten helfen Patienten» Erfahrungsberichte ehemaliger Patienten unserer Klinik. Darunter auch die ausführliche Geschichte von Rita Groß, die 2008 zu uns kam.

«Ich bin froh und glücklich, wieder nahezu beschwerdefrei zu sein, entspannt schlafen zu können, mit einem neuen und guten Lebensgefühl meinen Beruf auszuüben und meine Freizeit zu genießen.»

Rita Groß – vital, schmerzfrei und besseres Körpergefühl dank TCM

«Seit 2005 war ich wegen starker Schmerzen in den Füßen und nächtlichem Kribbeln und Zucken in den Beinen in ärztlicher Behandlung. Diagnose: Polyneuropathie und Restless-Legs-Syndrom. Die Dosis der verordneten Schmerzmittel musste stetig erhöht werden. Zudem wirkten sie sich sehr negativ auf Stoffwechsel sowie Beweglichkeit aus und damit auf mein allgemeines Wohlbefinden. Erst mit dem stationären Aufenthalt in der Klinik am Steigerwald verbesserte sich mein Zustand erheblich. Verdauung und Psyche kamen wieder ins Gleichgewicht, Schmerzen und die nächtliche Unruhe in den Beinen ließen nach. Bis heute werde ich von der Klinik telefonisch betreut, erhalte von Zeit zu Zeit Kräuter, um mir meine Dekokte zu kochen und benötige keine weiteren Medikamente. Vermutlich lässt sich langfristig noch mehr Verbesserung erreichen, deshalb werde ich die Therapie ambulant weiter führen.»

Chancen nutzen

Unser Team behandelt Patienten mit dem Restless-Legs-Syndrom und anderen neurologischen Erkrankungen. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit unseren Ärzten. Hier erfahren Sie, wie aussichtsreich eine Behandlung mit Traditioneller Chinesischer Medizin in Ihrem speziellen Fall ist.

Füllen Sie dazu bitte den beiliegenden Antrag auf stationäre Aufnahme aus. Dies ist für Sie unverbindlich. Ein Arzt wird sich dann, für Sie kostenfrei, telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

